

Die Verwendung von Johanniskraut bei Jugendlichen

Wirksamkeit bei Depression

Die Therapie von leichten und moderaten Depressionen bei Erwachsenen mit Johanniskrautpräparaten hat sich inzwischen in der Psychiatrie etabliert. Zahlreiche klinische Studien belegen die Wirksamkeit. Für die Behandlung von Jugendlichen mit entsprechenden psychischen Problemen fehlen bisher aber kontrollierte klinische Studien. Anwendungsbeobachtungen und offene Pilotstudien belegen aber die Wirksamkeit.

Christoph Bachmann

Die Erfolge etablierter Johanniskrautpräparate bei der Behandlung leichter und moderater Major Depressions bei Erwachsenen lassen vermuten, Hypericum-Präparate könnten auch bei Kindern und Adoleszenten eingesetzt werden, die unter entsprechenden Depressionen leiden. Die bekannte Sicherheit der meisten pflanzlichen Arzneimittel liefert ein weiteres Argument dafür. Depressionen treten auch bei Kindern und Jugendlichen auf. In einem

Übersichtsartikel wird die Prävalenz für depressive Erkrankungen mit bis zu 8,9 Prozent angegeben (1). Im selben Artikel wird das Johanniskraut bei der Besprechung der evidenzbasierten Therapien der Depressionen nicht erwähnt. In der Zusammenfassung heisst es dann: *Trotz eines äusserst geringen Evidenzgrades ist Johanniskraut der in Deutschland am häufigsten an Minderjährige verordnete Wirkstoff* (2).

Tatsächlich gibt es bisher keine randomisierten, plazebokontrollierten Doppelblindstudien, die die Evidenz von Johanniskrautpräparaten bei depressiven Störungen bei Jugendlichen überprüften. Die «Zeitschrift für Phytotherapie» berichtete jedoch 2007 über eine Anwendungsbeobachtung und Pilotstudien (3). Bei der Anwendungsbeobachtung erhielten 101 Kinder unter zwölf Jahren mit depressiven oder psychovegetativen Symptomen während vier bis sechs Wochen täglich 300 bis 1800 mg eines Johanniskrautextrakts. Die Wirksamkeitsbeurteilung durch die Eltern und Ärzte erfolgte alle zwei Wochen. Schon bei der ersten dieser Beurteilungen wurde der Erfolg bei 72 Prozent der Kinder mit gut oder sehr gut beurteilt. Nach vier Wochen wurde bei 97 Prozent der jugendlichen Patienten eine gute bis sehr gute Wirksamkeit festgestellt, und nach sechs Wochen wurde bei allen Kindern der Erfolg als gut bis sehr gut angegeben.

Im Artikel werden auch weitere Pilotstudien mit vielversprechenden Resultaten erwähnt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass trotz fehlender klinischer Studien die Anwendung von Johanniskrautpräparaten bei Jugendlichen empfohlen werden kann. Dafür sprechen die grosse Erfahrung bei Erwachsenen, die allgemeine grosse Sicherheit pflanzlicher Arzneimittel sowie die hier zitierte Anwendungsbeobachtung. ♦

Literaturreferenzen:

1. Mehler-Wex C., Kölich M.: Depressive Störungen im Kindes- und Jugendalter. Dtsch Ärztebl 2008(9); 105: 149–155.
2. Kölich M., Fegert J.M.: Medikamentöse Therapie der Depression bei Minderjährigen. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 2007; 56: 224–33.
3. Seelinger G., Mannel M.: Antidepressiva bei Kindern und Jugendlichen: Welchen Stellenwert hat Johanniskraut? Zeitschrift für Phytotherapie 2007(4); 28: 162–168.